

Altgruna – Auswertung der Online-Befragung

Wegeverbindungen im Alltag

Welchen Weg, welche Straße oder welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten bzw. ist Ihnen wichtig?

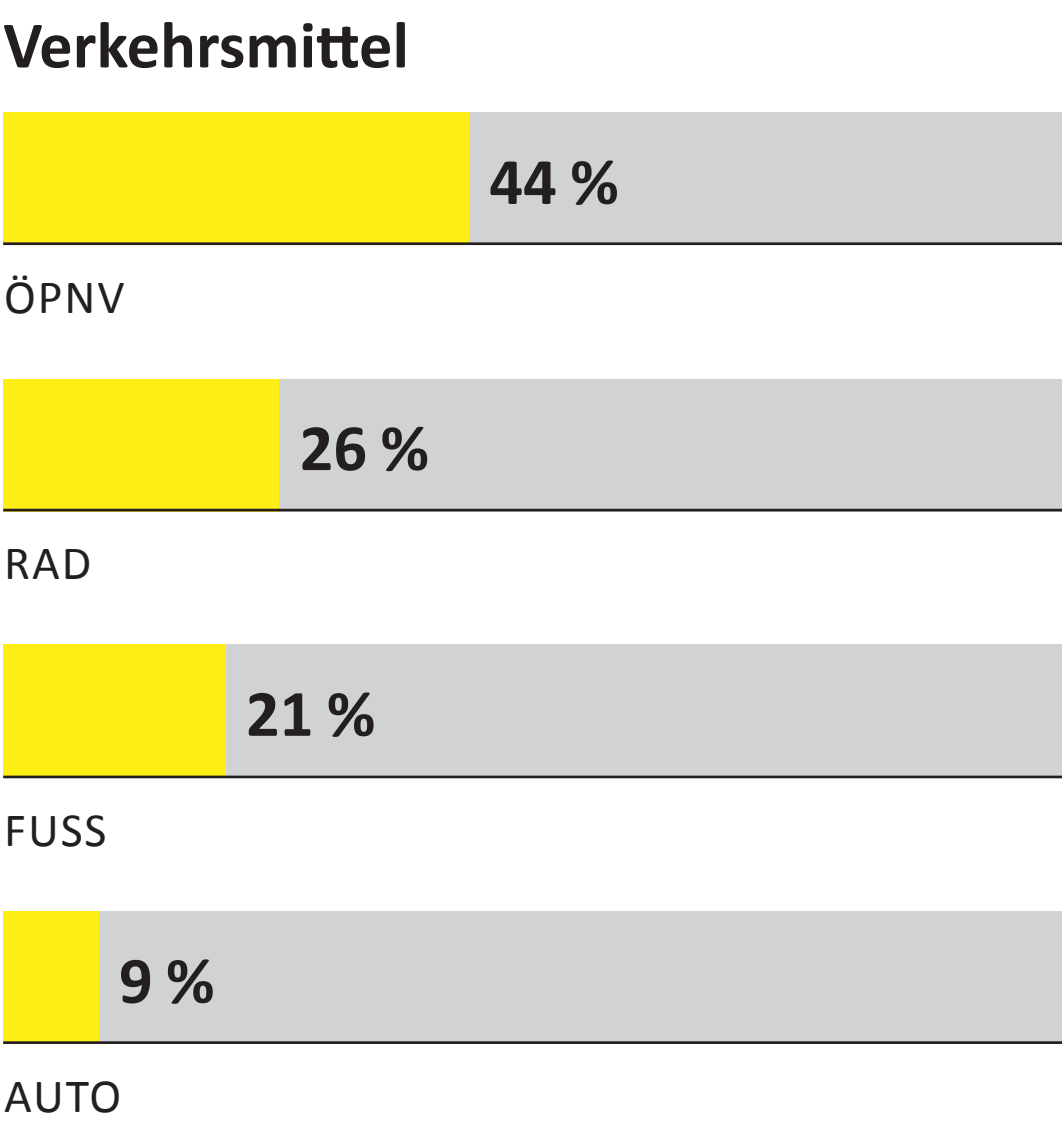
Wege / Straßen — Kommentare / Nutzungsgründe

Welchen Weg, welche Straße oder welches Verkehrsmittel nutzen Sie nie oder am wenigsten?

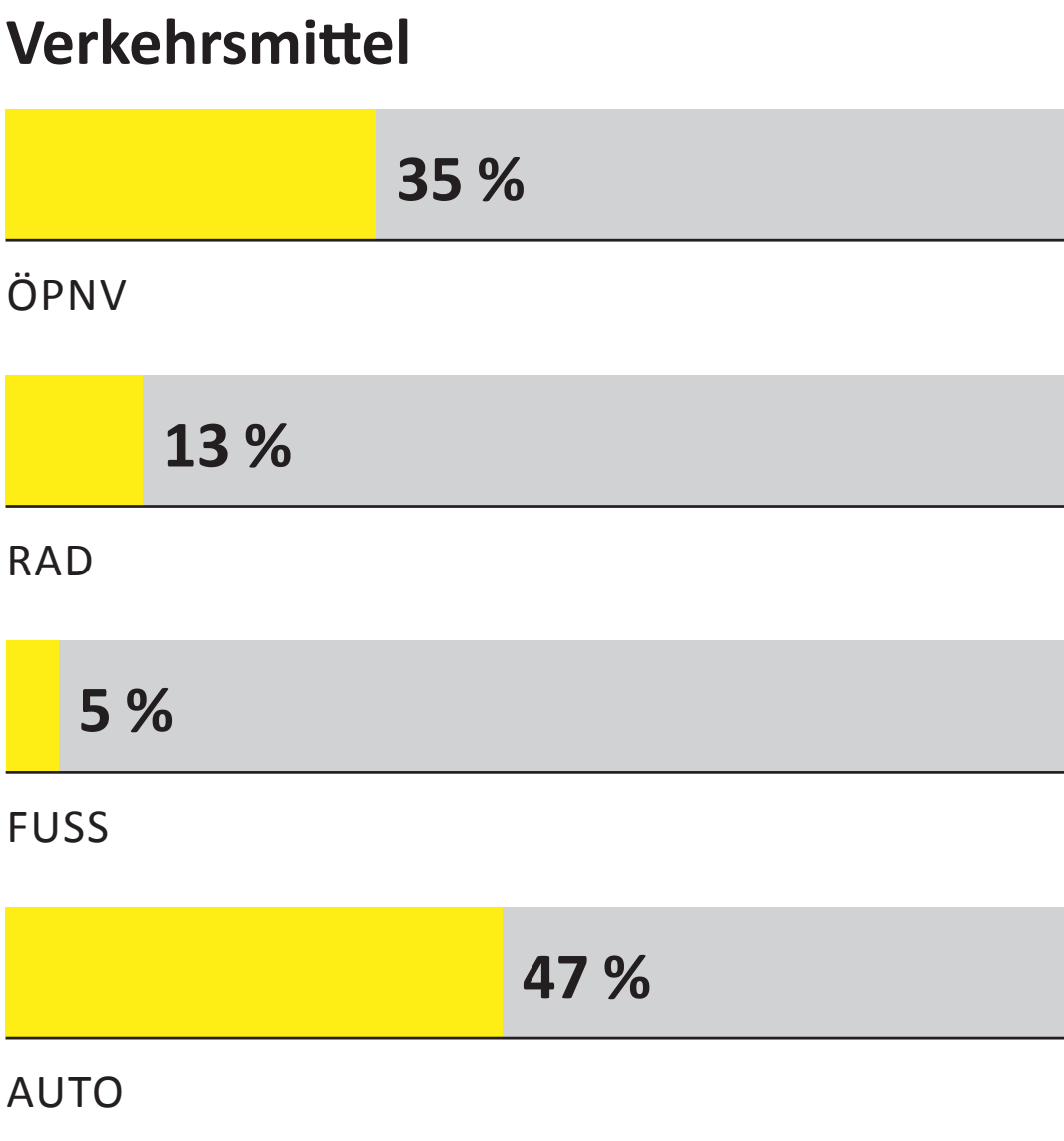
Wege / Straßen — Kommentare / Nutzungsgründe

Welcher Weg, welche Straße oder welches Verkehrsmittel fehlt Ihnen und wo genau fehlt Ihnen diese Verbindung bzw. das Verkehrsmittel?

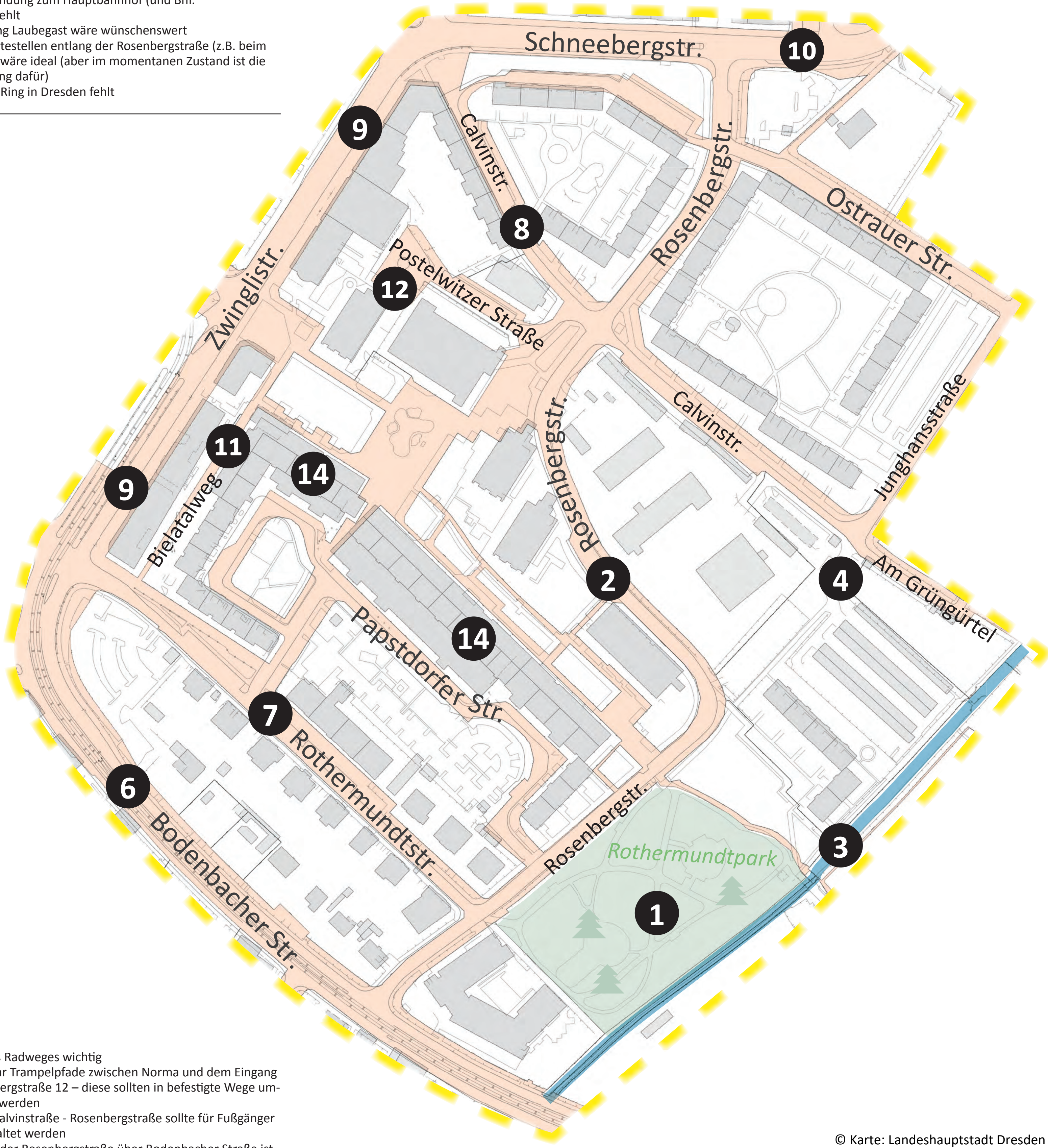
9 ZWINGLISTRASSE	54
– Dreh- und Angelpunkt	
– Weg zum Großen Garten	
– Einkaufsmöglichkeiten	
– Haltestelle mit Anbindung zur Innenstadt	
2 ROSENBERGSTRASSE	29
– Ärztehaus	
– als Abkürzung	
– weniger befahren / vermeintlich sicherer	
1 ROTHERMUNDPARK	22
– Morgens viel zu dunkel	
– „legale“ Verbindung zu Junghansstraße wäre schön	
4 JUNGHANSSTRASSE	15
– Lösung für gemeinsamen Fuß- und Radweg zum Rothermundtpark muss gefunden werden	
14 PAPSTDORFER STRASSE	14
– Einkaufspassage	
6 BODENBACHER STRASSE	11
7 ROTHERMUNDSTRASSE	10
– Schön grün	
LIEBSTÄDTER STRASSE	10
8 CALVINSTRASSE	9
STÜBELALLEE	6
3 LANDGRABEN	4
10 SCHNEEBERGSTRASSE	4
11 BIELATALWEG	3



2 ROSENBERGSTRASSE	16
– Mit Auto eng und gefährlich	
– in der Kurve hinter den Hochhäusern sehr unübersichtlich	
8 CALVINSTRASSE	11
9 ZWINGLISTRASSE	5
7 ROTHERMUNDSTRASSE	7
– unübersichtlich und eng	
– wenig Parklücken	
6 BODENBACHER STRASSE	6
12 POSTELWITZER STRASSE	4
10 SCHNEEBERGSTRASSE	4



FUSSVERKEHR	23
– mehr und sicherere Fußwege	
– verhindern, dass Gehwege immer zugeparkt sind	
– mehr Platz auf den Fußwegen	
– Trennung von Fuß- und Radwegen	
– Ampelschaltungen Fuß- und Radverkehrsfreundlicher gestalten	
RADVERKEHR	43
– Radwegekonzept fehlt	
– Qualität/Zustand der Radwege verbessern	
– verhindern, dass Fahrradwege zugeparkt werden	
– mehr separate Radwege (getrennt von Fußwegen) und Abstell-/Anschlussmöglichkeiten für Fahrräder	
– überall Radwege schaffen (mind. Markierungen auf den Straßen) Zwinglistraßen	
– Gesamte Bewegungsfläche zwischen Zwinglistraße und Rothermundtpark begrünen	
– z. d. Ecke Zwinglistraße / Stübelallee Grünfläche einrichten	
– Alter Ortskern sollte für Anwohnerinnen und Anwohner wieder als solcher funktionieren - Bäume, Sitzgelegenheiten, evtl. ein Wochenmarkt	
– Mehr (Außen-)Gastronomie, verbindender Radweg zwischen Haltestelle Zwinglistraße und Rothermundtpark	
ÖPNV	9
– Direktverbindung zum Hauptbahnhof (und Bhf. Neustadt) fehlt	
– Bus Richtung Laubegast wäre wünschenswert	
– Bus mit Haltestellen entlang der Rosenbergstraße (z.B. beim Ärztehaus) wäre ideal (aber im momentanen Zustand ist die Straße zu eng dafür)	
– ein S-Bahn-Ring in Dresden fehlt	



© Karte: Landeshauptstadt Dresden

Weitere Hinweise und Anmerkungen zu Wegeverbindungen im Alltag

ALLGEMEIN	45
– MOBI Punkt, sowie DVB Anzeige wünschenswert	
– mehr Fahrradständer sowie Parkplätze für Besucher	
– klare Trennung zwischen Fußgänger und Radfahrer, die Trampelpfade als Zeichen praktischer Wegeverbindungen sollten als Verkehrsfläche integriert werden	
– Ausbau der Radinfrastruktur sehr wichtig	
– mehr Zebrastreifen als sichere Straßen-Querungsmöglichkeiten	
– Für das Gebiet sind die derzeit schlechten Radwegeverbindungen im Allgemeinen zu überprüfen und zu verbessern. Ganz konkret geht es um einen Radweg von der Liebstädter Straße kommend durch den Rothermundtpark und Altgruna bis über die Zwinglistraße hinweg in Richtung Großer Garten. Diese Radwegrelation ist mit den konkurrierenden Nutzungen nach Möglichkeit in Übereinstimmung zu bringen. - Die vorhandenen Befestigungen mit Betonplatten ist kritisch zu hinterfragen und mit dem Ziel der weiteren Flächenentsiegelung und Begrünung zu untersuchen	
– Bitte um Sicherung des Schulweges und Beruhigung der Verkehrssituation vor der Schule	

- ich finde wir sind hier sehr gut angeschlossen mit ÖPNV
- durchgehende Rosenbergstraße oder anderen ggf. neugeplante Straße von Nord nach Süd durch Altgruna wird nicht benötigt, da es dafür die großen Straßen im direkten Umfeld (Schneebergstraße, Zwinglistraße und Bodenbacher Straße) gibt - Autoverkehr in Altgruna sollte daher ggf. zum großen Teil nur für Anwohner sein
- die Passage sollte frei sein von Fahrradverkehr
- bessere Straßenquerungsmöglichkeiten für behinderte Menschen (z. B. längere Ampelschaltphasen)
- Fußwege sind dringend zu sanieren - Menschen mit Rollator müssen oft Umwege in Kauf nehmen, weil die Fußwege so schlecht sind, dass der Rollator nicht zu fahren geht
- Wege an der Flutrinne müssen unbedingt rechtlich gewidmet werden und erhalten bleiben

PARKEN	8
– Problem, dass Parkflächen einzelnen PKW zugeordnet und dadurch oft unbesetzt sind (Saunahandtuch-auf-Liegen-Problem!)	
– das Parken auf dem Abschnitt von der Einmündung Rothermundtstraße rechts in die Rosenbergstraße bis zur Ampelanlage, die dann in die Bodenbacher Straße führt, muss generell verboten werden	
– Mehr Stellflächen und sinnvolles Parken, damit Kinder und Senioren ungefährdet über die Straßen kommen	
– viele Straßen (besonders die Junghansstraße, Rothermundtstraße und Rosenbergstraße) sind zu schmal für 2 Autos nebeneinander plus parkende Autos	
– wenn ich mal mit dem Auto auf dem Weg nach Hause anhalte, parke ich außerhalb - für Kurzzeitparker wäre eine Stellfläche nahe Bielatalweg (Stadtteilbibliothek) gut	

2 ROSENBERGSTRASSE	20
– ist zu einer Rennstrecke zur Umfahrung der Zwinglistraße geworden	
– Überquerung der Rosenbergstraße, wenn man aus der Calvinstraße kommt und Richtung Zwinglistraße (und umgekehrt) mit einem Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs ist, macht Probleme, außerdem: die Fahrzeuge auf der Rosenbergstraße sind oft zu schnell. Durchfahrtsverkehr müsste man verhindern.	

- Ausbau des Radweges wichtig
- gibt ein paar Trampelpfade zwischen Norma und dem Eingang der Rosenbergstraße 12 – diese sollten in befestigte Wege umgewandelt werden
- Kreuzung Calvinstraße - Rosenbergstraße sollte für Fußgänger sicher gestaltet werden
- Ampel von der Rosenbergstraße über Bodenbacher Straße ist mit Induktionsschleife ausgestattet, Radfahrer werden nicht detektiert - das sollte geändert werden
- Straße sollte für Anlieger begrenzt werden
- für den Abschnitt zwischen Bodenbacher Straße und Rothermundtstraße, wäre ein Parkverbot sinnvoll

9 ZWINGLISTRASSE	8
– Haltestelle Zwinglistraße - kein schöner Ort	
– Ampelschaltung für Fußgänger an der Zwinglistraße am südlichen Ende der Haltestelle ist sehr schlecht - verleitet leider viele an gefährlicher Stelle bei Rot zu gehen	
– Es sollten alle Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung besonders zur Zwinglistraße hin ausgeschöpft und verbessert werden – im Zuge dessen sollte auch über ein Stück fehlende Lärmschutzwand nachgedacht werden	
– Verbindung zwischen Zwinglistraße und Rothermundtpark sollte verbessert werden (z. B. durch Schaffung eines Fahrradweges)	
– hier gibt es häufig Falschparker, welche den Verkehr blockieren	
– Fahrradstellplätze sollten geschaffen werden	

1 ROTHERMUNDPARK	5
– Wege sind sanierungsbedürftig	
– Verbindungen/Wege zwischen Park und angrenzenden Gebieten sind z.B. durch neu geschaffene Fahrradwege und Zebrastreifen zu verbessern	
– einrichten, bei Neubauten Dachgärten mitplanen	
– häufiger reinigen / sauber halten	
– Renaturieren, durch künstl. Wasserlauf entlang Papstdorfer / Bodenbacher Str. ergänzen	

PARKEN	5
– wird häufig auf Fuß-/Radwegen geparkt	
– sinnvolle Parkraumbewirtschaftung	
– parken am Straßenrand teilweise gefährlich für zu Fuß Gehende	
– zu wenig Parkplätze	

2 ROSENBERGSTRASSE-LIEBSTÄDTER STRASSE	8
– Seit geraumer Zeit wurde der Verbindungsweg von der Landgrabenbrücke Richtung Wohnblock Rosenbergstraße 15-25 durch einen Zaun abgeschnitten, entstanden ist ein hässlicher Trampelpfad	
– „legale“ Verbindung zwischen Liebstädter Straße und Zentrum Altgruna, ohne über die Bodenbacher Straße fahren zu müssen	
– früher gab es mehrere kleine Brücken über den Landgraben die ermöglichten, aus dem Rothermundtpark heraus auf die Bodenbacher Straße zu gelangen - diese Möglichkeit vermissen ich	

9 ZWINGLISTRASSE	20
– Ampelschaltungen und Anordnungen sind an der Haltestelle Zwinglistraße (Nord- und Süd-3er-Ampel) eine Zumutung	
– sichere Radwege fehlen	
– Tempo 30 sollte eingeführt werden	
– Radweg zwischen Zwinglistraße und Rothermundtpark fehlt	
– bessere/sicherere Querungsmöglichkeiten	

1 ROTHERMUNDPARK	16
– Wege sind teilweise in schlechtem Zustand	
– Zebrastreifen als sichere Übergänge zum Park	
– es fehlen Fahrradwege vom Park Richtung Norden	

Altgruna fragt nach Ihren Ideen

Erkenntnisse aus den Stadtteilspaziergängen Wegeverbindungen im Alltag

Bestandsaufnahme positiv

Alles was erhaltenswert ist,
was angenehm auffällt



- Mittelinsel zur Querung der Schneebergstraße an der Haltestelle Schneebergstraße, Querren ist leichter möglich (Aufmerksamkeit nur auf eine Fahrtrichtung) + Linksabbieger in Richtung Rosenbergstraße können leichter durch definierte Aufstellfläche abbiegen
- Kurzzeitparkplätze vor der Sparkasse sollten erhalten werden, ev. die Anzahl reduzieren und explizit auf Sparkassennutzung beziehen
- Papstdorfer Str.: Vor der Haustür ist alles fußläufig vorhanden (Versorgungseinrichtungen)
- Papstdorfer Str.: „Boulevard Aufbau“ in dreifacher Bedeutung
 1. mit Blick auf den heutigen Eigentümer
 2. geschichtlich als städtebaulicher Neubeginn in den 1970er Jahren
 3. der Aufbau ist noch immer nicht vollendet, Potenzial ist da (Verkehrsflächen für Radverkehr) Grünstreifen mit Wiese und Bäumen gelungen Innenhof: viel Grün + Bäume und Spielplatz

Potentiale

Welche positiven Entwicklungen
sind möglich?



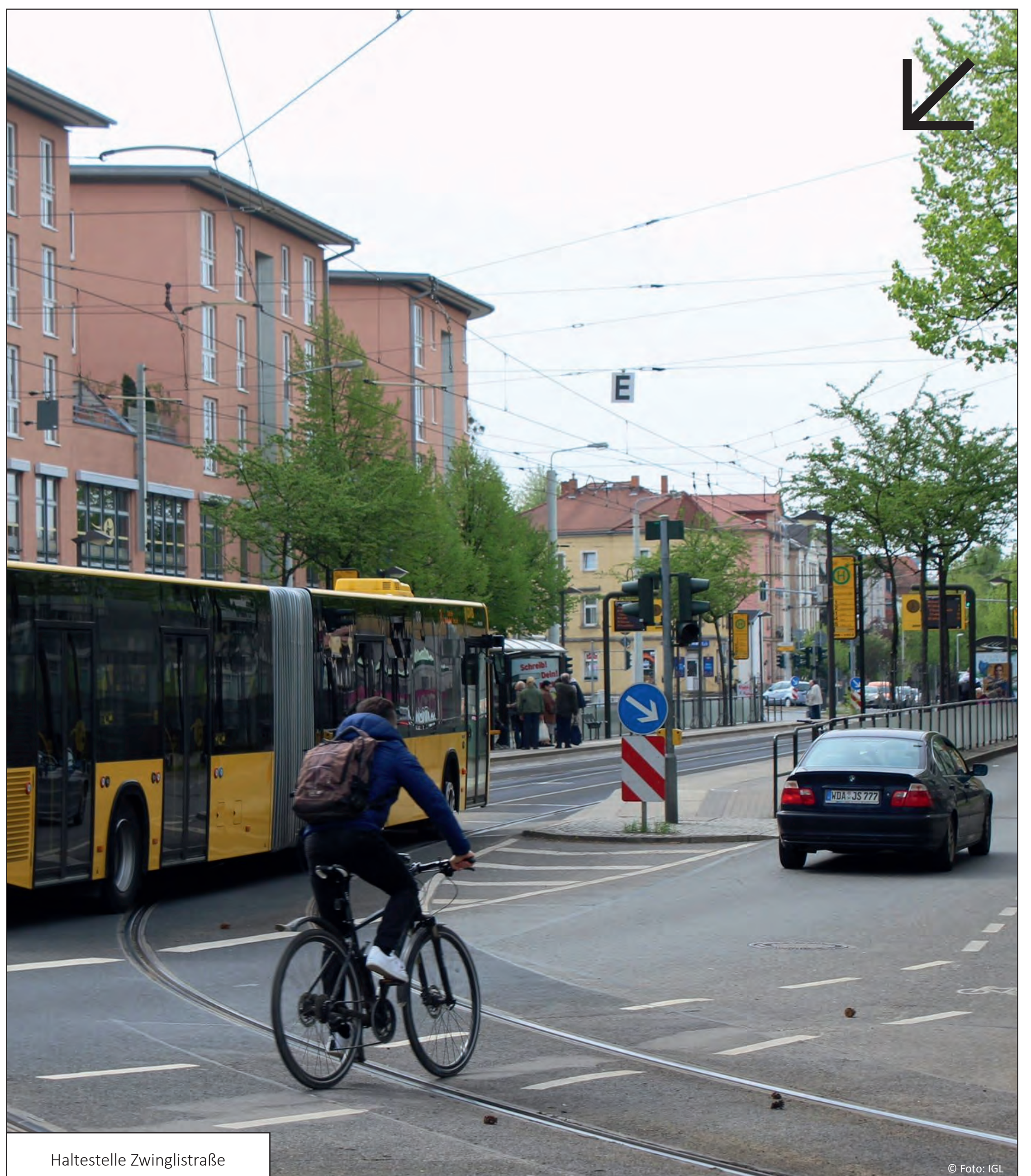
- Zebrastreifen zwischen Rothermundtpark und Papstdorfer Str.
- Schaffung eines Fußgängerübergangs an der Kreuzung Zwinglistraße-Schneebergstraße um die Wege von den Geschäften an der Zwinglistraße in das Wohngebiet am Falkensteinplatz per Fuß zu erhöhen
- Verkehrsberuhigung der Rosenbergstraße: Querschwellen auf der Fahrbahn => Autofahrer fahren automatisch langsam
- Konflikte zwischen verschiedenen Verkehrsteilnehmern und -arten (Fuß, Rad, Anlieferung, Pkw) im Viertel
- Parkraummanagement (Einzeichnen von Stellflächen)
- Parkraum in Tiefgaragen verlegen
- Zentrale Parkmöglichkeiten schaffen, Parkhaus für Gartenheimsiedlung
- Parkraum einer anderweitigen Nutzung zuführen (Hochbeete, Treffpunkte, Fußwege)

Bestandsaufnahme negativ

Alles was stört, unangenehm auffällt,
verändert /abgeschafft werden muss



- Ampelschaltungen: Für Fußgänger, die in Höhe des „Elbwiesenhofes“ die Bodenbacher Str. queren möchten, sehr sportliche Grün-Phase
- Gefährliche, Fußgänger abweisende Kreuzung Bodenbacher/Zwingli/Rothermundstr
- Für alle Verkehrsteilnehmer unsichere Wegeführung und Querungen nach wie vor schwierige Querung im Bereich der Mittelinsel (Schneebergstraße)
- heutige Kurvenführung der Rosenbergstr. aufgrund mehrerer für alle Verkehrsteilnehmer*innen uneinsehbarer Situationen
- Fußwege durch PKW zugestellt
- An Kreuzung Zwingli-, Schneeberg- und Comeniusstraße keine legale Fußgängerquerung möglich
- Ende der Calvinstraße, häufiges Zuparken der abgesenkten Bordsteine zum Fußweg
- Ampelschaltungen Haltestelle Zwinglistraße, in Hauptverkehrszeiten ist eine Querung in 3 Teilschritten erforderlich
- Haltestelle Zwinglistraße, mittlere – die ÖPNV- Spur gibt es nur eine Doppelrot-Ampel – Verwechselungsgefahr älterer Menschen
- Papstdorfer, Anlieferverkehr teilweise als störend empfunden, Engstellen (bei Anlieferungen müssen die nachfolgenden Autofahrer geduldig sein) Norm-Parkplätze sollten wirklich nur von Kunden genutzt werden
- Einmündung in die Papstdorfer Straße (in den Innenhof) wurde als Engstelle empfunden
- Kritikpunkt helle Platten unter den Arkaden: sah anfangs schön aus, aber unansehnlich geworden im Laufe der Zeit
- Verkehrsschild steht genau in Absenkung der Bordsteine an der Einmündung Zwinglistraße Richtung Falkensteinplatz → Nutzung erschwert
- Fußgängerquerung zur Haltestelle Zwinglistraße mit zu wenig Grünphase
- Wege-Verbindung zum alten Ortskern



Haltestelle Zwinglistraße

© Foto: IGL

Wegeverbindungen im Alltag

Welche Versorgungsmöglichkeiten braucht es, um Altgruna zu einem lebenswerten Stadtteil zu machen?

sich versorgen

Besser: MOBIL SEIN

Verkehr teilnehmen

Was bedeutet für Sie moderner Stadtverkehr in Altgruna?

Entsorgen

Kurze Wege zu getrennten Müllentsorgung

Verbindung/Anbindung zu Regionalverkehr

Parkflächen an "Hauptstr." konzentrieren

Planung Verkehrswege Rad (Fuß) Auto (evtl. verschiedene Klassen)

Quantität/Statistik der kurzen Wege

Öffentliche WC's (Zentralhaltestelle)

Vorank für ÖPNV, Fahrrad & Fuß (Umweltverbund)

Stellplatzkonzept Parkmanagement
Oberflächenraum durch Stellplätze besetzen

Stärkung RadFußverkehr

Fahrradwegenetz-Verknüpfung

Tangenten Zwangsl. Rotherm. Park
Zugbrücke, Rosenkranz

Barrierefrei

Stellflächen für CAR-SHARING

Beschleunigte Veränderungsmöglichkeiten

schnellere Umsetzung!

Flexibilität in der Flächenumverteilung

Mobilität des Quartiers zu anderen Quartieren

Parkplätze konvertieren Fahrradstellflächen

e- oder H-Mobilität (Ladesäulen)

Schleichverkehr reduzieren

Wegverbindungen im Alltag

2

Was bedeutet für Sie
moderner Stadtverkehr
in Altgruna?

Gegenseitige
Rücksichtnahme

Rücksichtnahme
auf alle Bedürfnisse

Gleichberechtigung
aller
Verkehrsteilnehmer

am Verkehr
teilnehmen

sich
versorgen

Welche Versorgungs-
möglichkeiten braucht
es, um Altgruna zu
einem lebenswerten
Stadtteil zu machen?

Erreichbarkeit

Man nimmt das
Verkehrsmittel, was
fürs am besten
passt [Auto, Bus, etc.]

mit ausreichend
Platz für alle

Am Verkehr teiln:
KEIN SELBSTVERSTÄNDLICH

Meine Wege werden
NICHT durch
Ampeln aufgehalten

Auswahl jeweils
geeigneter
Verkehrsmittel

geringerer Verkehr
für Fußgänger, Rad,
Auto

VIelfältig

Autofrei?

unterschiedliche
Schnelligkeiten
beachten

des öffentlichen
Raum ist kein
Parkraum (ohne
Parkraum
Kleiner Teil)

Kunden können
allein unterwegs
sein (sicher)

1. Fußgänger
2. Rad
3. Auto

EMISSIONS-
ARM / FREI

Bestellung online
bestellt kann ist
optimiert

hebes es ab

Nacht ist
Ruhe !!!

RESSOURCEN-
SCHONEND

ökologisch
nachhaltig

Gleichberechtigung
der verschiedenen
Verkehrsarten

Einbindung moderner
Technik
↳ E-Mobilität
↳ Car-Sharing

NACHHALTIG

Verknüpfung
Verkehrsmittel

Verknüpfung
zwischen Verkehrs-
mitteln

Verkehrsbedingte Zone
für Autos
33% Autos haben nur
für Anwohner

Wichtigste
Verkehrsmittel
für den Alltag
sind Fußgänger, Rad,
Bus, Bahn, Car-Sharing,
Bike-Sharing

ausladende und
nutzbare Radwege

Barrierefreie kurze
Wege

Schnellradwege zur
Innenstadt und we-
ter entfernte Stadtteile

multifunktionale Räume
- shared spaces - für alle
Verkehrsmittel, aber
auch für Aufenthalt, (Sport),
Spiel und Grün!

nur wenige Auto-
straßen

Lohnendes und
Lastenräder nicht
nur an der Brücke

gute Querungen
der verschiedenen
Verkehrswege

viele Radabstei-
plätze, überall

Schöne Fußwege,
die zu langweiligen
und schnellen gehen ein-
laden

kein Parkplatz vor
meiner Wohnung

Markt

Zugang zu allen
Verkehrsarten

soziales
Zentrum

attraktives
Umfeld

kleine
Lebensmittel-
Läden

Frischmarkt

Nachkanten
Angebote für
junge Menschen

Ärzte, Fach-
ärzte

Galerie

Sportmög-
lichkeiten

Gemeinschafts-
garten

Spieleplätze

Biergarten

Reparatur-
selbsthilfe-
werkstatt

Gemein-
räume

Angebot Zingli-
e Pöschl Str.
erhalten

Straßenbeken-
nung ver-
bessern

Sport als Bege-
gungsort für
alle Altersgruppen

Begegnung
der Fußwege

Parkmöglich-
keiten

Erhalt
Bibliothek

Begegnung
für Jugend

Platz für
TI-Markt